



Brita Birken-Bertsch (rechts) freut sich über die Ehrung durch Bürgermeister Dieter Zimmer. Zum Dankschreiben gratuliert auch Marianne Meister, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft „Hayner Weiber“.

Text/Foto: E.Pathe

Erlös vom 30. Töpfermarkt für soziale Projekte

Extravagantes und künstlerisch Wertvolles

Dreieich (epa) – Der Strom der Besucher wollte seit der Eröffnung des 30. Töpfermarktes am Sonntag um 10 Uhr bis zum späten Nachmittag nicht abreißen. Die Arbeitsgemeinschaft „Hayner Weiber“ hatte auch zum Jubiläum mit Sorgfalt und Sachverstand 48 Anbieter aus dem großen Kreis der Bewerber ausgewählt, die ihre oft extravaganten und künstlerisch wertvollen Produkte im Dreieichenhainer Burggarten anbieten konnten. Federführend seit 3 Jahrzehnten bei der Auswahl der Aussteller ist Brita

Birken-Bertsch, die sich nunmehr etwas zurückziehen möchte. Diesmal gab es für sie aber eine extra Überraschung: Bürgermeister Dieter Zimmer hielt eine Laudatio auf sie, ein Novum beim Töpfermarkt, und würdigte ihr Engagement und das der gesamten Töpfermarktgruppe, ohne das es eine solche, auf hohem Niveau stehende Veranstaltung nicht gebe, die Besucher aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet anlockt. Neben den Angeboten an Schüsseln, Tassen, Kannen und Figuren steht für die Hayner Weiber auch

immer der soziale Aspekt im Vordergrund. Die Erlöse aus den Verkäufen am „Schmierstand“, wo selbst gemachter Brotaufstrich, aber auch Kaffee und Kuchen angeboten wurden, am Blumen- und Weinstand sowie vom Stand für Apfelwein und Süßen werden für soziale Projekte gespendet. Die Erlöse von Töpfermarkt und Kerb erbrachten in den vergangenen Jahren jeweils 8 000 Euro, die der Unterstützung solcher Vorhaben dienen. Auf eine ähnlich hohe Summe hoffen die Hayner Weiber auch in diesem Jahr.